

Aerzen - Tafel kommt: Im September startet Hilfsaktion



Mittwochs öffnet in der ehemaligen Bahnhofsgaststätte die Aerzener Ausgabe der Tafel.

Ausgabestelle der Lebensmittel in ehemaliger Bahnhofsgaststätte / „Private Initiative nimmt Fahrt auf“

Aerzen (sbr). Jetzt ist es amtlich: Die Aerzener Tafel geht am Mittwoch, 19. September, als Zweigstelle der Hamelner Tafel an den Start. „Die private Initiative nimmt Fahrt auf“, stellt Bürgermeister Bernhard Wagner als Ideengeber und Initiator zufrieden fest und kann nun ein eindeutiges Startsignal an die Hamelner Tafel weiterleiten. Mittlerweile hat sich der Kreis der ehrenamtlichen Helfer in Aerzen auf 30 Personen erweitert. Mit der ehemaligen Bahnhofsgaststätte konnten auch geeignete Räumlichkeiten für die einmal wöchentlich stattfindende Lebensmittelausgabe gefunden werden.

Heike Brandt und Dietrich Gille stellen mittwochs in der Zeit von 11 bis 12 Uhr den großen Saal der ehemaligen Bahnhofsgaststätte, in der heute ein Teil der Wohngruppen Aerzen zu Hause ist, gern zur Verfügung, wie die Eigentümer sagen. „Wir möchten uns öffnen, und die Ausgabestelle der Tafel ist eine gute Möglichkeit, unsere Jugendlichen, die hier am Bahnhof in tagesstrukturierende Maßnahmen eingebunden sind, in das neue Projekt zu integrieren, indem sie beispielsweise älteren Tafelkunden die Waren nach Hause tragen“, so die Idee von Dietrich Gille.

Die Hamelner Tafel wird für die neue Zweigstelle in Aerzen die Waren bei den Einzelhändlern einsammeln und einmal wöchentlich an die neue Ausgabestelle in Aerzen, Am Bahnhof 2, ausliefern. Die ehrenamtlichen Helfer werden dann die zu verteilende Ware für die Ausgabe herrichten. „Es wird keine fertig gepackten Tüten geben, um ein Stück weit, wenn möglich, auf die einzelnen Kundenwünsche eingehen zu können“, teilt Bernhard Wagner weiter mit. Die Lebensmittelausgabe wird jeweils mittwochs um 11.00 Uhr beginnen und ist für etwa eine Stunde angesetzt. Um einen erfolgreichen Start gewährleisten zu können, sind im Vorfeld verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktionen angedacht.

„Um die Öffentlichkeit auf die neue Aerzener Tafel aufmerksam zu machen, müssen wir Flagge zeigen, Werbung machen und Sponsoren suchen. Wie sich das Projekt in Zukunft weiterentwickelt, ob eventuell auch eine sogenannte Kreidetafel oder Ähnliches dazukommt, ist vom Engagement des Kreises der Ehrenamtlichen abhängig“, so der Bürgermeister.

Etwa 80 Personen im Flecken Aerzen sind aufgrund ihres geringen Einkommens berechtigt, Lebensmittel von der Tafel zu beziehen. Erfahrungsgemäß nimmt etwa die Hälfte der Berechtigten dieses Hilfsangebot wahr. Die Vorlage des Hartz-IV- beziehungsweise Rentenbescheides reicht in der Regel aus, damit Tafelkunden einen für sechs Monate gültigen Berechtigungsausweis beantragen können.

Bisher wurden die Berechtigungsscheine bei der Hamelner Tafel ausgestellt, doch Bernhard Wagner möchte den Aerzener Tafelkunden gern die Möglichkeit einräumen, ihre Bezugsausweise zukünftig auch vor Ort beantragen zu können.

Das nächste Treffen der ehrenamtlichen Helfer findet am Dienstag, 4. September, ab 17 Uhr im Ratssaal des Aerzener Rathauses statt. Dann sollen Werbeaktionen besprochen und ein Dienstplan erstellt werden.

Artikel vom 24.07.2012 - 06.00 Uhr